

## Überblick über die KfW-Produktfamilie für Auslandsinvestitionen



### Unternehmerkredit Ausland

- Investitionen im Ausland mit langfristigem Finanzierungsbedarf (inkl. FuE, Anlaufkosten, vorbereitende Projektstudien)
- Mittelständische Unternehmen (max. 500 Mio. EUR Umsatz), inkl. Töchter im Ausland, Joint Ventures, Freiberufler
- Max. 10 Mio. EUR
- Laufzeit i. d. R. bis zu 10 Jahre mit tilgungsfreien Anlaufjahren
- Antrag über Hausbank

[Weitere Informationen](#)  
[Further Information](#)

### Unternehmerkapital für Arbeit und Investitionen Ausland

- Auslandsinvestitionen, die Arbeitsplätze schaffen und sichern
- Mittelständische Unternehmen (max. 500 Mio. EUR Umsatz, mind. 5 Jahre am Markt aktiv), inkl. Freiberufler
- Mittelvergabe je zur Hälfte als Nachrangtranche und als Fremdkapitaltranche
- Max. 4 Mio. EUR
- Laufzeit 10 Jahre mit tilgungsfreien Anlaufjahren
- Antrag über Hausbank

[Weitere Informationen](#)  
[Further Information](#)



### KfW-Umweltprogramm Ausland

- Vorhaben zur Verbesserung der Umweltsituation, z.B. Senkung des Energieverbrauchs
  - im grenznahen Bereich,
  - im gesamten Ausland, wenn es sich um Investitionen deutscher Unternehmen handelt.
- Unternehmen, inkl. Freiberufler, Betreiber- und Kooperationsmodelle
- Laufzeit i. d. R. bis zu 10 Jahre mit tilgungsfreien Anlaufjahren
- Antrag über Hausbank

[Weitere Informationen](#)  
[Further Information](#)

### Globaldarlehen in Europa

### Information und Beratung

[Weitere Informationen](#) / [Further Information](#)



- Investitionen in Entwicklungs- und Reformländern
- Langfristige Finanzierungen für Neugründungen, Erweiterungs- und Modernisierungsinvestitionen, Unternehmenskooperationen
- Beteiligungen, Mezzanin-Finanzierungen, Langfristige Darlehen, Garantien

[Weitere Informationen](#) / [Further Information](#)



- Finanzierung größerer Projekte
- Investitionen in Form von Neugründungen, Akquisitionen oder Joint Ventures deutscher und europäischer Unternehmen im Ausland.
- Exportfinanzierung über langfristige, liefergebundene Finanzkredite mit und ohne ECA-Deckung, Kredite aus Rahmenverträgen oder dem KfW/ERP Exportfonds

[Weitere Informationen](#) / [Further Information](#)

## KfW-Angebot zur Finanzierung von Auslandsinvestitionen

Datum: 03/2007

Die KfW Bankengruppe bietet zur Finanzierung von Auslandsaktivitäten eine breite Produktpalette, die sich vor allem an mittelständische Unternehmen richtet:

Im Programm Unternehmerkredit-Ausland werden mittelständische Unternehmen (bis zu einer Gruppenumsatzgrenze von 500 Mio. EUR pro Jahr) mit langfristigen zinsgünstigen Darlehen und tilgungsfreien Anlaufjahren beim Gang ins Ausland unterstützt. Gefördert werden neben deutschen Unternehmen auch deren ausländische Tochtergesellschaften, Joint Ventures mit maßgeblicher deutscher Beteiligung und freiberuflich Tätige aus Deutschland. Das Programm ist einsetzbar für **Investitionen im Ausland, die langfristig finanziert werden müssen**, einschließlich des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensbeteiligungen. Unternehmensbezogene Forschung und Entwicklung, Anlaufkosten im Zusammenhang mit der Gründung, der Ingangsetzung oder Erweiterung des Geschäftsbetriebs sowie vorbereitende Untersuchungen bzw. Projektstudien können (ggf. anteilig) ebenfalls mitfinanziert werden. Der Höchstbetrag liegt bei 10 Mio. EUR je Vorhaben, es sind bankübliche Sicherheiten zu stellen.

Sofern das **Vorhaben zur Verbesserung der Umweltsituation (z.B. durch Senkung des Energieverbrauchs)** beiträgt, können die Anträge auch im KfW-Umweltprogramm Ausland gestellt werden. Unabhängig von der Größe des Unternehmens werden hierbei Vorhaben im grenznahen Bereich gefördert, sofern diese zur Verbesserung der Umweltsituation in Deutschland beitragen, bzw. im gesamten Ausland, wenn es sich um die Investitionen deutscher Unternehmen handelt. Antragsberechtigt sind zudem Freiberufler sowie Betreiber- und Kooperationsmodelle und Unternehmen, an denen Kommunen, Kirchen oder karitative Organisationen beteiligt sind. Der Höchstbetrag liegt hier ebenfalls bei 10 Mio. EUR.

Für Unternehmen, die ein **Finanzierungspaket mit Nachrangdarlehen** wünschen, steht zusätzlich das Programm Unternehmerkapital für Arbeit und Investitionen Ausland zur Verfügung. Finanziert werden Vorhaben, die einer langfristigen Finanzierung bedürfen und neue Arbeitsplätze schaffen oder bestehende sichern. Dazu gehören Investitionen in Grundstücke und Gebäude, Baumaßnahmen, Maschinen, Anlagen und Einrichtungsgegenstände sowie die Übernahme eines bestehenden Unternehmens. Betriebsmittel können in Höhe von 20% der geförderten Investitionen mitfinanziert werden. Dabei werden die Mittel je zur Hälfte als Nachrangtranche und als Fremdkapitaltranche vergeben. Die Nachrangtranche wird erst gegen Ende der Laufzeit getilgt und verbessert damit die Finanzierungsstruktur des Unternehmens. Für diesen Teil des Darlehens sind keine Sicherheiten zu stellen, das Risiko trägt die KfW. Nachrangige Haftung bedeutet, dass die Ansprüche der KfW im Haftungsfall hinter die Forderungen anderer Gläubiger zurücktreten. Dieses Angebot richtet sich mit einem Höchstbetrag von 4 Mio. EUR je

Vorhaben an etablierte mittelständische Unternehmen (bis zu einer Umsatzgrenze von 500 Mio. EUR pro Jahr), die bereits mindestens fünf Jahre am Markt aktiv sind.

Diese drei Programme sind auch untereinander und mit anderen Fördermitteln kombinierbar. Zur Absicherung des politischen Risikos ist im Unternehmerkredit Ausland die zusätzliche Inanspruchnahme einer entsprechenden Bundesgarantie möglich.

Um die Finanzierungsmöglichkeiten für KMU im Ausland aus dem lokalem Markt heraus mit günstigen Konditionen zu erweitern, unterstützt die KfW die **Refinanzierung von Förderprogrammen** lokaler Förder- und Geschäftsbanken in Europa mit **Globaldarlehen**. Diese Programme stehen auch deutschen KMU offen mit den Vorteilen einer Besicherung im Investitionsland sowie landesüblicher Konditionen.

**Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländer** werden von der KfW-Tochter DEG (Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft) durch Beteiligung am Kapital des Unternehmens im Investitionsland und Gewährung von langfristigen Darlehen finanziert, die in der Regel im Vermögen des Unternehmens im Investitionsland besichert werden. Sowohl DEG als auch die KfW Entwicklungsbank bieten zusätzlich Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen von Public-Private-Partnership-Programmen. Größere Vorhaben werden durch die **Export- und Projektfinanzierung** der KfW IPEX-Bank finanziert, deren Produktpalette in den letzten Jahren kontinuierlich ausgeweitet wurde, so dass inzwischen ein breites Spektrum kurz- und langfristiger Finanzierungen einschließlich Leasing und strukturierter Finanzierungen abgedeckt wird. Aufgrund der komplexen Produktausgestaltung finanziert die IPEX typischerweise große Transaktionen.

#### Informationen zum Förderangebot der KfW Bankengruppe

Internet:

- [www.kfw.de](http://www.kfw.de)
- [www.kfw-mittelstandsbank.de](http://www.kfw-mittelstandsbank.de)
- [www.kfw-förderbank.de](http://www.kfw-förderbank.de)
- [www.deginvest.de](http://www.deginvest.de)
- [www.kfw-ipex-bank.de](http://www.kfw-ipex-bank.de)

Info-Center:

- KfW Mittelstandsbank: 01801 24 11 24 (7:30-18:30 Uhr, Mo-Fr)
- KfW Förderbank: 01801 33 55 77 (7:30-18:30 Uhr, Mo-Fr)

Beratungszentren:

- KfW Frankfurt, KfW Niederlassung Bonn, KfW Niederlassung Berlin

Gründer- und Beratungssprechtage bundesweit an mehr als 60 Standorten